

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- Tagesordnung -

1. Verpflichtung des Herrn Maik Sothmann als Ortschaftsrat
2. Blutspender-Ehrungen
3. Anerkennung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 21.09.2016
4. Bausachen
5. Masterplan Horb 2050
6. Schwerpunktgemeinde Rexingen
 - 6.1 Statusbericht des Herrn Wypior
 - 6.2 Weitere Vorgehensweise nach Abbruch Geb. Freudenstädter-Straße 3
7. Verschiedenes
8. Anfragen

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- Anwesenheit -

Sitzungsort: Im Sitzungssaal des Rathauses, Freudenstädter Straße 52
in Horb a.N.-Rexingen

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr – 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Birgit Sayer Ortsvorsteherin

Mitglieder

Ingrid Brenner
Rainer Brenner
Wolfgang Essig
Barbara Falkenstein
Alexander Gekle
Eckhard Göttler
Mario Kamphoff
Reiner Klinger
Maik Sothmann
Jan Tischinger

Abwesend aus persönlichen oder beruflichen Gründen:

-

Schriftführer(in)

Stephanie Welle

Außerdem (Verwaltung)

Andreas Brendle, Bereitschaftsleiter DRK

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder**- § 25 -****Az.: 025.21/Verpflichtung des Herrn Maik Sothmann als Ortschaftsrat**

Birgit Sayer heißt Maik Sothmann herzlich willkommen und bedankt sich bei ihm, dass er die Nachfolge von Jürgen Schmitt in den Ortschaftsrat annimmt. Sie erklärt, dass nach der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg der Ortsvorsteher den Ortschaftsrat in dessen ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflicht hinweisen muss. Ein Ortschaftsrat ist ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet. Dass es darüber wiederum unterschiedliche Auffassungen geben kann, ist natürlich und es ist das Wesen der Demokratie, diese unterschiedlichen Auffassungen zusammenzuführen – der Ort dafür ist hier der Ortschaftsrat. Wenn unterschiedliche Meinungen in gutem Stil und ohne persönliche Angriffe ausgetragen und vertreten werden, so zeigt sich das demokratische Kapital eines Gremiums. Vor der Vereidigung erklärt OV Birgit Sayer noch einige Informationen aus der Gemeindeordnung. Um eine unabhängige Entscheidungsfindung zu garantieren, hat der Gesetzgeber in § 18 der Gemeindeordnung eine Befangenheitsvorschrift erlassen. Ausdrücklich darauf hinweisen möchte sie, dass Ortschaftsräte verpflichtet sind, bei Beratungspunkten, in denen sie sich befangen fühlen, ihre Befangenheit selbst anzuzeigen. In öffentlichen Sitzungen ist es dabei erforderlich, sich in den Zuhörerbereich zu begeben, bei nichtöffentlicher Sitzung den Sitzungsraum zu verlassen. Wirkt ein Ortschaftsrat trotz Befangenheit bei einem Tagesordnungspunkt mit, so führt dies zur Nichtigkeit des Ortschaftsratsbeschlusses. Eine weitere Regelung betrifft die Mitwirkungspflicht. Gemäß § 34 ABS. 3 der GemO sind die Ortschaftsräte verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen. Bei Verhinderung, z. B. wegen Krankheit, ist dies der Verwaltung vor der Sitzung, ggf. auch nachträglich, mitzuteilen. Als weitere Paragraphen nennt Birgit Sayer noch § 17, § 35 und § 37 der GemO. Anschließend folgt die Verpflichtung nach der Verpflichtungsformel der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zu § 32 der GemO. Die Verpflichtungsformel lautet: „ Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Maik Sothmann bejaht dies mit „Ich gelobe es“. Die Ortsvorsteherin bekräftigt dies mit einem Handschlag. Maik Sothmann nimmt am Tisch Platz.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder**- § 26 -****Az.: 503.91/Blutspender-Ehrungen**

Birgit Sayer heißt hierbei 5 Mehrfachspender und den Bereitschaftsdienstleiter Andreas Brendle vom DRK herzlich willkommen.

Einmal im Jahr werden in der Gemeinde Blutspender geehrt. Es ist sehr wichtig, dass es diese Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Blut ist trotz aller Fortschritte in Medizin und Forschung immer noch durch nichts zu ersetzen – Blut ist etwas Lebendiges. Das lebenswichtige Blut mit seinen vielfältigen Funktionen kann nur der Körper selbst bilden. Der hohe Blutbedarf in der heutigen Zeit ist vor allem eine Folge des medizinischen Fortschritts und natürlich auch eine Folge davon, dass die Menschen immer älter werden. Viele Operationen, Organübertragungen und Krebsbehandlungen sind nur Dank der modernen Transfusionsmedizin möglich geworden. An diesem Abend werden Bürger der Gemeinde ganz offiziell für ihre Bereitschaft - für andere Menschen Blut zu spenden - für den Dienst am Mitmenschen – ausgezeichnet. Als Zeichen des besonderen Dankes und der Anerkennung verleiht das DRK verdienten Mehrfachspenderinnen und Spendern eine Ehrennadel und eine Verleihungsurkunde. Sybille Gunkel, Melanie Schöne und Nicole Lebold werden hierbei für 10 mal Blutspenden geehrt. Gerhard Kaupp für 25 mal Blutspenden und Rainer Fassnacht für 50 mal Blutspenden. Als kleines Dankeschön der Ortschaft überreicht Birgit Sayer noch Sekt- und Weinpräsente. Sie nutzt auch den Anlass, um den Mitgliedern des DRK- der Ortsgruppe Ihlingen-Rexingen zu danken, für das ehrenamtliche Engagement und den Dienst an den Menschen. Es ist für die Ortsgruppe ein sehr großer Aufwand, die Blutspende-Termine durchzuführen. So kann sie nur alle auffordern, diese Termine wahrzunehmen, damit sich der Aufwand auch lohnt.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- § 27 -

Az.: 025.122/Anerkennung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 21.09.2016

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 21.09.2016 wurde zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben und vom Gremium ohne Einwendungen unterschriftlich anerkannt.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- § 28 -

Az.: 880.0/Bausachen

Birgit Sayer gibt hierbei zur Kenntnisnahme folgende Baugesuche in die Runde.

- Schöllerstraße 28, Scheunenabriss, Garagenneubau, Wohnhausneubau, Neubau Offenstall (das BG wurde nochmals vorgelegt, da die Fachbehörden die erste Planung ablehnten - Außenbereich)
- Wohnhausneubau mit Garage in der Schafblumenhalde, gegenüber Geb.Nr.17

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- § 29 -**Az.: 615/Masterplan Horb 2050**

Die Stadt Horb hat sich im Rahmen des Pilotprojektes „*Nachhaltige Kommunalentwicklung – gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft*“ im Jahr 2014 auf den Weg gemacht, einen Masterplan Horb 2050 unter Berücksichtigung der Oberziele Klimaneutrale Kommune 2050, attraktive Stadt und Generationengerechtigkeit aufzustellen. Ziel des Pilotprojektes war und ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, die Bürgerschaft aber auch andere Akteure aus der Kommune an der kommunalen Weiter-Entwicklung aktiv zu beteiligen. Insofern sollen Planungen, Entscheidungen und Prozesse im „Trialog“ von Verwaltung, Kommunalpolitik und der Bürgerschaft gemeinsam vorbereitet, gestaltet und umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch der Spielregelkatalog zur Bürgerbeteiligung in Horb verfasst. Dieser Spielregelkatalog wurde kürzlich vom Gemeinderat beschlossen und wird künftig bei Bürgerbeteiligungsprozessen angewendet. Nach der grafischen Aufbereitung wird uns eine gedruckte Fassung ausgehändigt werden. Rückblickend fiel am 08.11.2014 der offizielle Startschuss zum Masterplan Horb 2050 in Form einer Zukunftswerkstatt, an der viele Bürgerinnen und Bürger mitgewirkt haben. Anhand der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt wurden seitdem verschiedene Arbeitsaufträge innerhalb der Verwaltung erarbeitet, die neben einer ausführlichen Bestandsanalyse unter anderem auch Leitsätze sowie strategische Ziele innerhalb eines jeden Themenfeldes definieren. Diese wurden in der Klausurtagung von Gemeinderat, Verwaltung, Jugendgemeinderat sowie der Steuerungsgruppe Masterplan im Mai 2016 erstmal ausführlich betrachtet und diskutiert. Da auch der Demografische Wandel im Rahmen des Masterplans eine entscheidende Rolle spielt, wurde zusätzlich ein Workshop zu weiteren Themenfeldern mit verschiedenen Experten aus den jeweiligen Bereichen durchgeführt. Ein Vertiefungsworkshop „Demographie“ wird noch folgen.

In einem nächsten Schritt werden die Ausarbeitungen der Arbeitsaufträge in einer ganztägigen Stadtkonferenz am 10.12.2016 öffentlich allen Interessierten vorgestellt und konkretisiert. Im Anschluss an die Stadtteilkonferenz werden dann ab Frühjahr alle Stadtteile in Form einer Stadtteilkonferenz beteiligt. Neben den Themenfeldern „Wir sind Gesamt-Horb“ und „Älter werden“ können weitere zwei Themenfelder auf Stadtteilebene betrachtet werden.

Dabei darf gesamtstädtische Bedeutung des Prozesses in den Stadtteilen jedoch nicht verloren gehen. In erster Linie soll das Bewusstsein geschaffen werden, dass wir ein Gesamthorb sind! Daher

ist es der Stadtverwaltung wichtig zu betonen, dass es sich beim Masterplan Horb 2050 um das große Gemeinschaftsprojekt handelt. Die Stadt will gemeinsam mit der gesamten Verwaltung den Bürgern und der Politik einen Orientierungsplan für die Zukunft erarbeiten. Nach Abschluss der Stadtteilkonferenzen wird eine Priorisierung der Projekte und Maßnahmen in einer Gesamtsicht durch den Gemeinderat und die Verwaltung erfolgen, sodass der Gemeinderat den Entwurf des Masterplans Horb 2050 beschließen kann. Der Masterplan ist ein dauerhaftes Verwaltungsinstrument und muss daher auch kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Erste Termine hierzu sind, wie bereits erwähnt die Stadtkonferenz am 10.12.2016 und am 19.01.2017 eine interne Infoveranstaltung zur Durchführung der Stadtteilkonferenzen in den Ortschaften. An dieser werden Birgit Sayer und Reiner Klinger teilnehmen. Die Pilotveranstaltung der Stadtteilkonferenzen findet bereits Ende Januar in Grünmettstetten statt. Die Stadtteilkonferenz in Rexingen findet am Freitag, den 17.03.2017 von 16:00 – 20:00 Uhr statt.

Für die Stadtteilkonferenz in Rexingen sollen zu den beiden vorgegebenen Themen der Stadtverwaltung noch zwei weitere (aus einer vorliegenden Liste) ausgesucht werden.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ortschaftsrat einstimmig für „Versorgung und Infrastruktur“ und „Aufwachsen und Lernen“.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder**- § 30 -****Az.: 623.20/Schwerpunktgemeinde Rexingen****6.1 Statusbericht des Herrn Wypior**

Die Projektbetreuer der Schwerpunktgemeinden müssen regelmäßig Statusberichte für das Regierungspräsidium erstellen. Birgit Sayer verteilt Kopien des Statusberichts 2016, ein Baulückenplan, ein Leerständeplan und das Entwicklungskonzept Rexingen. Weiter erklärt Sie, dass Herr Wypior für Rexingen eine überdurchschnittliche Bürgerbeteiligung in seinem Bericht mit dargestellt hat. Zudem kann festgestellt werden, dass seit dem RexingenTAG von den 10 angebotenen Häusern inzwischen 8 verkauft. Erwähnt wird auch, dass zum jetzigen Zeitpunkt in Rexingen nur noch private Baulücken vorhanden sind.

6.2 Weitere Vorgehensweise nach Abbruch Geb. Freudenstädter-Straße 3

Birgit Sayer erklärt, dass der Leserbrief zum Umgang mit dem Gebäude bzw. dem Platz bei ihr auf Unverständnis stößt. Schließlich agiert die Projektgruppe öffentlich und jeder konnte jederzeit dazu stoßen. Herr Vandeven hatte sich bereits schriftlich an die Gruppe gewandt und von Herr Wypior eine ausführliche Antwort erhalten. Er hatte seit 1,5 Jahren die Möglichkeit sich einzubringen. Erst am 19.11.2016 fand wieder ein Treffen der Projektgruppe statt, bei der er bzw. auch andere hätten dazu kommen können. Sie findet die Projektgruppe gut aufgestellt und hat bisher eigentlich nur positive Rückmeldungen zu allen Aktionen erhalten.

Im Statusbericht von Herr Wypior ist die Entwicklung der Themen in der Projektgruppe dargestellt. Bisher fanden mehrere Ortsbesichtigungen bzw. Rundgänge statt. Hierbei gab es viele Überlegungen hinsichtlich der Wege und Plätze hier im Ort. Parallel fanden hierzu auch im Ortschaftsrat Diskussionen über die Verwendung des Platzes, Freudenstädter Straße 3, statt. Die erste Überlegung war es, 8 – 10 Parkplätze für die Synagoge zu schaffen. Aber bei großen Veranstaltungen entlasten diese die Parksituation auch nicht oder sie sind von Privatpersonen belegt. Auch öffentliche

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

Parkplätze zur Veränderung der Parksituation an der Ortsdurchfahrt wurden angedacht. Aber Rexingen will hierfür nicht die ohnehin knappen Mittel verwenden.

Ein weiterer Gedanke war es, ein Dorfplatz zu errichten. Doch wer setzt sich in einen Dorfplatz und will man eine große klaffende Lücke in der Häuserflucht? Die Projektgruppe hat sich hierzu lange Gedanken gemacht und zusammen mit einigen Ortschaftsräten einen Gestaltungsvorschlag entwickelt. Die Raumkante der bestehenden Doppelgarage soll parallel zum Straßenverlauf aufgenommen werden. Der Platz soll mit einer ansteigenden Natursteinmauer gestaltet werden um die Fläche dahinter soll relativ eben gestaltet werden. Der Eingang am oberen Bereich, ca. 2 m breit, wird barrierefrei sein. Vor die Mauer könnten 2 Besucher-Parkplätze angelegt werden und im Anschluss, am unteren Ende des Platzes, ein Zugang mit einer Treppe zur Freifläche. Auf die Mauer könnten teilweise transparente Elemente zum Einblick in die Fläche angebracht werden. Auch die hintere Raumkante des Platzes soll eine Mauer bilden, ca. 2m hoch. An der Mauer soll in Form von großen Tafeln die Geschichte Rexingens und Informationen/Ortsplan mit div. Angaben angebracht werden. Zum Verdecken des hohen Giebels Geb. 12 wird eine Baumreihe im Platz gepflanzt. Die Zufahrt zum Geb. Freudenstädter 7 liegt hinter der Garage. Ein öffentlicher Weg bleibt durch den Platz hindurch erhalten. Ein Teil des Grundstückes wird an Anlieger der Kirchstraße abgegeben. Dieser Vorentwurf liegt nun vor. Rainer Brenner fragt nach, in welchem Zeitraster es weitergehe und wie hoch die Kosten sind. Birgit Sayer erklärt, dass jetzt erst einmal ein Beschluss vorliegen muss, dann können die Zahlen ermittelt werden. Wolfgang Essig fragt nach, ob die Baumreihe vor dem hohen Giebel Geb. 12 erlaubt sei. Birgit Sayer informiert, dass die Abstände und Vorschriften genau eingehalten werden. Eckhard Göttler berichtet, dass es beim letzten Projekttreffen viele unterschiedliche Meinungen gegeben habe bezüglich der Einzelheiten, aber den Grundgedanke der Planung findet er gut. Birgit Sayer berichtet, dass einige Steine nach dem Abbruch nicht entsorgt wurden, diese könnten evtl. wieder verwendet werden.

Beschluss: Dem Vorentwurf zur Platzgeometrie und grundsätzlichen Verwendung des Platzes wird einstimmig zugestimmt.

Es werden nun die vorhandenen Höhen aufgenommen, so dass Mauer und Treppe geplant werden können. Danach werden die Kosten ermittelt und wieder dem Ortschaftsrat vorgelegt.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- § 31 -

Verschiedenes

- Die Ausführung der Themenwege wird momentan weiter vorbereitet. Die Texte für die Schilder sind in Bearbeitung und exakte Aufstellungsorte müssen noch geklärt werden. Im Frühjahr sollen die Basisstationen (bei der Halle, am Hochbehälter, beim Schafhaus) gestaltet werden. Der aufwändigste Weg ist der Rexpfad. Dabei muss einiges im Wald mit Holz aufgebaut werden - dies aber unter Mithilfe vom Forst. Am 09.07.2017 findet ein Gottesdienst im Grünen bei der Allmendhütte statt. An diesem Tag soll dann auch die offizielle Übergabe und Einweihung der Themenwege sein. Mehr Infos zu den Themenwegen gibt es auch schon auf der Homepage www.rexingen.eu
- Birgit Sayer verteilt eine Kopie des Veranstaltungskalenders 2017 an die Ortschaftsräte.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- § 32 -**Anfragen**

- Rainer Brenner berichtet darüber, dass die Anwohner vom Unteren Augstbaum sich beschweren, dass ihre Straße als Abkürzung genutzt wird, meist mit hohem Tempo, dass die Abkürzung auch etwas bringt. Er schlägt vor, die Radarfalle öfters dort aufzustellen. Birgit Sayer bestätigt das Anliegen und wird den Blitzer hierfür anmelden. Mario Kamphoff berichtet von sehr schnell fahrenden Anliegern in der Osterhalde. OV Birgit Sayer rät, dass er das Problem am Besten direkt mit den Anliegern angesprechen soll. Mario Kamphoff möchte wissen, was ein 30-er Smily kostet. Die Ortschaftsverwaltung wird sich erkundigen.

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Sitzung des Ortschaftsrats Rexingen
am 23. November 2016**

NIEDERSCHRIFT
ÖFFENTLICHE SITZUNG

Reg.-Nr. 025.122

Anwesend: Vorsitzender und 10 Mitglieder
Normalzahl: Vorsitzender und 10 Mitglieder

- Schlussbeurkundung -

Vorstehende Niederschrift umfasst die §§ 25 bis 32 und Seiten 45 bis 57.

Bei der Beratung dieser Tagesordnungspunkte war der Ortschaftsrat beschlussfähig.

Horb am Neckar-Rexingen, den

Schriftführer(in):

Vorsitzende:

Stephanie Welle

Birgit Sayer

Ortschaftsrat:

Auszug an die Stadtverwaltung Horb

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> OB Rosenberger | <input type="checkbox"/> FB 2 – Bürgerdienste | <input type="checkbox"/> FB 5 – Technische Betriebe |
| <input type="checkbox"/> BM Zeitler | <input type="checkbox"/> FB 3 – Stadtentwicklung | <input type="checkbox"/> Registratur/Ortschaftsverwaltung |
| <input type="checkbox"/> FB 1 – Steuerungsdienst | <input type="checkbox"/> FB 4 – Recht und Ordnung | <input type="checkbox"/> _____ |